



Pressemitteilung

Matinee in der Semperoper – 2.4.2017, 11.00 Uhr

Eine musikalische Wanderung von der Klassik in die Gegenwart

Dresden, 23.03.2017

Mit Verleihung des Carl-Maria-von-Weber-Stipendiums der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden im Programm des Deutschlandstipendiums 2017 an die Sumin Lee (Flöte) und Fama M'Boup (Jazz-Gesang)

„Der Wanderer“ lautet das übergreifende Motto des Studienjahres an der Hochschule für Musik Dresden. Komponisten und Musizierende sind ständig unterwegs und oft genug nicht nur geografisch, sondern auch psychisch „in der Fremde“. Davon zeugt auch das Programm der Matinee in der Semperoper, das neben der berühmten Schottischen Sinfonie von Mendelssohn Bartholdy auch das selten zu hörende Klavierkonzert Nr. 4 d-Moll op. 70 von Anton Rubinstein durch die chinesische Pianistin Yunyi Qin vorstellt. Von den häufigen Dresden-Aufenthalten des Komponisten zeugt sogar eine Erinnerungstafel am Haus in der Fanny-Lewald-Str. 1 im Stadtteil Kleinzschachwitz.

Wie die junge Generation das Wanderer-Thema aufnimmt, verraten die Uraufführungen zweier Werke aus den Dresdner Kompositionsklassen. Yukari Misawas Reise im Geist: 2xxx (2017) für Großes Orchester und „Sa-i“ für großes Orchester (2017) von Sung Ah Park werden erstmals dem Publikum vorgestellt.

Das Hochschulsinfonieorchester steht unter der Leitung von Ekkehard Klemm.

Die Karten ab EUR 10,00 gibt es ausschließlich über den Vorverkauf der Sächsischen Staatsoper Dresden in der Schinkelwache, T 0351/4911705, bestellung@semperoper.de oder www.semperoper.de. Restkarten an der Tageskasse.

Fotos anbei: Hochschulsinfonieorchester, Ekkehard Klemm, Sumin Lee, Fama M'Boup, Yukari Misawa, Sung Ah Park und Yunyi Qin

Sumin Lee (Flöte, Klasse Prof. Stéphane Réty)

Sumin Lee wurde am 06. Januar 1991 in Busan, Südkorea. 2014 begann sie das Masterstudium Flöte bei Prof. Stéphane Réty an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, wo sie nun in dessen Meisterklasse studiert.

Sie nahm an zahlreichen Meisterkursen teil und beteiligte sich erfolgreich an renommierten Wettbewerben. Zuletzt gewann sie 2016 den 1. Preis beim 5. Ensemblewettbewerb der HfM Dresden als Flöte und Klavier Duo und auch Musikförderpreis der BASF Schwarzheide GmbH.

Während ihres Studiums konzentriert sie bereits regelmäßig als Solistin, so u.a. mit dem Orchester der Ewha-Universität Korea, in der Sejong Art Hall und der Kumho Art Hall in Seoul. Konzertreisen führten sie u.a. nach Italien.

Fama M'Boup (Jazz-Gesang, Klasse Prof. Céline Rudolph)

*Fama M'Boup wurde 1994 in Berlin als Tochter eines senegalesischen Trommlers und einer deutschen Lehrerin geboren. Nach dem Abitur in Berlin, begann sie 2013 ihr Jazz-Studium bei Prof. Céline Rudolph an der HfM Dresden. Die Stimme ist in ihren Augen ein vielseitiges Instrument, das sie oftmals mit Percussionsounds und Loopgeräten bereichert. Musikalisch bewegt sie sich zwischen Jazz und Weltmusik mit westafrikanischen Einflüssen. Die Kultur und Musik des Senegals lernte sie im vergangenen Jahr bei einem siebenmonatigen Aufenthalt in Dakar näher kennen. Auf der Bühne konnte man Fama M'Boup unter anderem im Rahmen der HfM jazz nights oder im Berliner Jazzclub A-Trane erleben, wo sie bereits mit Musikern wie David Gilmore, Jerry Granelli und Jay Clayton auftrat. Hören kann man sie im Gespräch mit anderen Musikern in ihrem Podcast *jardin auf www.famamboup.com.*